

# Noch mehr Chancen für Kinder

## Förderverein Rückblick auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr

**Nersingen** Mehr Mitglieder, höherer Bekanntheitsgrad, neue Projekte – so fiel, grob umrissen, die Bilanz des Nersinger Fördervereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ aus, der bei seiner Jahreshauptversammlung auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickte.

● **Mitglieder** Die Zahl der Mitglieder, die sich auch ehrenamtlich im Verein engagieren, steigt der Vorsitzenden Claudia Clages zufolge stetig. Nach einer Ansprechpartnerin für Patenschaften habe der Verein nun auch eine Ansprechpartnerin zum Thema Ehrenamt an den Schulen.

● **Engagement** An den Schulen sind für den Förderverein derzeit zwei angestellte Kräfte mit zusammen elf Wochenstunden und sechs Ehrenamtliche mit zusammen rund 20 Wochenstunden im Einsatz. Weitere acht bis zehn Personen stehen für die verschiedenen Angebote abrufbar bereit. Momentan bestehen außerdem sechs Patenschaften, bei denen sich Ehrenamtliche um einen

Jugendlichen kümmern. Eine Anfrage ist noch offen.

● **Begleitung der Ehrenamtlichen**

Für die Ehrenamtlichen fand eine Schulung zum Thema „Glaube und Bräuche türkischer Familien“ statt. Die nächste „Informativ Runde“ steht unter dem Thema „Motivation – Umgang mit Verweigerungshaltung und Blockade“. Zu diesen Veranstaltungen sind immer auch alle Lehrer und Mitarbeiter der Mittagsbetreuungen eingeladen. Es fanden zudem vier Ehrenamtlichen-Stammtische statt.

Den Ehrenamtlichen standen zudem die Lehrer und Rektoren mit Rat und Tat zur Seite. Sie hatten fachliche Beratungsmöglichkeit durch einen pensionierten Sonderschullehrer und eine Psychologin, sowie eine professionelle Nachhilflehrerin.

● **Schwerpunkt Integration** Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres war Integration. Deshalb wurden Kontakte zur Moschee in Straß geknüpft. Dem Verein schwebt für

die Zukunft eine enge Zusammenarbeit vor, um die Bildungschancen gerade türkischer Kinder zu erhöhen. Die türkische Gemeinde hat in Aussicht gestellt, zukünftig ihren Beitrag dazu zu leisten.

● **Finanzen** Laut Claudia Clages fällt es dem Verein nach wie vor schwer, Sponsoren aus der Wirtschaft zu gewinnen. Diese Lücke füllen derzeit Stiftungen und die Weihnachtstombola.

Ein Loch in die Kasse reißen auch die erweiterten Führungszeugnisse, die der Verein von allen ehrenamtlichen Mitarbeitern verlangt – und bezahlt. Den Engagierten sollten dadurch schließlich keine Kosten entstehen, so Clages. Doch auf die Zeugnisse will der Verein nicht verzichten. „Das wäre mir als Mutter auch wichtig, wenn meine Kinder von Ehrenamtlichen begleitet werden“, sagt Clages.

● **Marketing** Der Bekanntheitsgrad des Vereins ist im vergangenen Jahr rasant gestiegen, wozu unter anderem die Nominierung zum Deut-

schen Engagementpreis 2010 beigetragen hat. Mit dem Preis hat es zwar nicht geklappt. „Aber wir trösten uns damit, eines von 17 Projekten zu sein, das auf der Website von Geben-gibt.de präsentiert wird. Schließlich waren es 800 Nominierete“, sagt Gabriele Olschar-Gleiß.

● **Neues Projekt** Der Verein möchte künftig Kindern, bei denen ein Elternteil schwer erkrankt ist, eine Begleitung bieten. Dafür werden nun Ehrenamtliche gesucht, die eigens von Psychologen geschult werden sollen (ssu)

### Vorstandswahl

An der Vereinsspitze bleibt alles beim Alten: Der Vorstand, bestehend aus Claudia Clages, der Zweiten Vorsitzenden Nicole Ceme, Schriftführer Klaus Wende und der Marketingbeauftragten Gabriele Olschar-Gleiß, wurde einstimmig wiedergewählt.